

Pressemitteilung

01/06/2022

AGFK Bayern begrüßt den Markt Emskirchen als 100. Mitglied

Den Radverkehr nachhaltig fördern – dieses Ziel verfolgen mittlerweile 100 Städte, Gemeinden und Landkreise in ganz Bayern. Mit dem Markt Emskirchen hat die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) ihr 100. Mitglied gewonnen.

Kommunen, die Mitglied in der AGFK Bayern werden, bekennen sich dazu den Radverkehr ganzheitlich zu fördern und setzen sich das Ziel, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu erreichen. Diese Absicht verfolgt nun auch der Markt Emskirchen im Landkreis Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim. Ein Schritt, dem einige wichtige Entscheidungen vorausgegangen waren: Nachdem der Marktgemeinderat einen Grundsatzbeschluss über die Mitgliedschaft getroffen hat, reichte die Kommune den Mitgliedsantrag in der Geschäftsstelle ein. Bei einer Bereisung am 30.05.2022 stellte die Bewertungskommission der AGFK Bayern dann fest, dass gute Voraussetzungen für die Radverkehrsförderung in Emskirchen gegeben sind und schlug dem Vereinsvorstand vor, der Aufnahme im Verein zuzustimmen. Emskirchen ist somit 100. Mitglied der AGFK Bayern, die mittlerweile Kommunen mit mehr als 6,6 Millionen Menschen in Bayern bei der Radverkehrsförderung unterstützt.

Seit 2012 setzt sich die AGFK Bayern dafür ein, dass Kommunen den Radverkehr fördern und so zu mehr Lebensqualität und Klimaschutz beitragen. Mit 38 engagierten Gründungsmitgliedern ist das Netzwerk vor zehn Jahren an den Start gegangen. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitgliederzahl zum 10-jährigen Vereinsjubiläum nun dreistellig ist und sich so viele bayerische Kommunen für die Radverkehrsförderung einsetzen. Das zeigt uns auch, dass wir ein Thema bearbeiten, das für die Kommunen und ihre Mobilitätsentwicklung im Freistaat eine besondere Rolle spielt“, sagt Landrat Matthias Dießl, Vorsitzender der AGFK Bayern.

Mit der Aufnahme in die AGFK Bayern hat Emskirchen aber nur die erste Hürde genommen: Nun gilt es, die Kommune weiter fahrradfreundlich zu gestalten, um in absehbarer Zeit nach einer zweiten, noch intensiveren Prüfung, auch den Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verliehen zu bekommen. Die Landesauszeichnung ist an die Erfüllung verschiedener Kriterien geknüpft: eine fahrradfreundliche Infrastruktur zu schaffen, sich politisch für die Radverkehrsförderung zu engagieren und Serviceleistungen für den Radverkehr einzurichten. Die AGFK Bayern steht dem Markt Emskirchen und

vielen weiteren Kommunen auf dem Weg zur „Fahrradfreundlichen Kommune“ als starker Partner zur Seite.

In der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) haben sich derzeit 100 bayerische Kommunen mit insgesamt über 6,6 Millionen Einwohnern mit dem Ziel zusammengeschlossen, gemeinsam den Radverkehr zu fördern, Erfahrungen auszutauschen und Synergieeffekte zu nutzen. Die AGFK Bayern vertritt die Interessen ihrer Mitglieder im Radverkehrsbereich u.a. in der Landes- und Bundespolitik und bei kommunalen Spitzenverbänden. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radrouten und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer. Alle Mitglieder werden nach einem Kriterienkatalog auf ihre Fahrradfreundlichkeit geprüft.

Kontakt:

AGFK Bayern Geschäftsführung
Sarah Guttenberger
Telefon: 09131 616 8188
sarah.guttenberger@agfk-bayern.de



Foto: (v.l.) Jörg Wohlleb (Leitung Ordnungsamt), Dominik Mayer (Ordnungsamt), Sebastian Haser (Radverkehrsbeauftragter Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim), Vanessa Rösch (Stellvertretende Geschäftsführerin AGFK Bayern), Klaus Helgert (ADFC Bayern, Mitglied der Bewertungskommission AGFK Bayern), Siegfried Schönleben (2. Bürgermeister)